

**Pflanzenschutzdienst
des Landes Brandenburg**

Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Müllroser Chaussee 54,
15236 Frankfurt(O)
Referat P3
Bearbeiterin: Fr. Bianka Zimmer
Telefon: +49 335 60676-2119
Fax: +49 331 275484282
E-Mail: bianka.zimmer@lelf.brandenburg.de

Baumschulen und Garten-Landschaftsbau

Nr. 04 / 2026

Frankfurt (Oder), den 16.04.2026

Frostschäden

Die Temperaturen fielen ab 27.März bis zweite Aprilwoche immer wieder auf Werte um den Gefrierpunkt. Die Tiefstwerte erreichten hierbei am 11. April bis $-3,5\text{ °C}$ (Frankfurt Oder Wetterstation Nuhnen). Auch in der Nacht zum 15. April trat verbreitet Nachtfrost auf. Schäden an den Blüten und am Neutrieb sind u.a. bei **Magnolien, Flieder, Hortensien, Forsythien, Spindelstrauch, Zierpflaumen** und an einigen immergrünen Laubgehölzen wie ***Photinia fraseri, Ilex crenata, Mahonia x media*** und ***Prunus lauracerasus*** zu erwarten bzw. bereits sichtbar.

Eichenprozessionsspinner

Da der Laubaustrieb vieler Eichen bisher noch kaum begonnen hat und sich die Schlupfperiode des Eichenprozessionsspinners gerade über die von Frost geprägte Witterungsphase im Zeitraum 30.03.-15.04. erstreckte, ist zwar mit einem gewissen negativen Einfluss auf die Überlebensrate der Junglarven zu rechnen, jedoch bleibt die Notwendigkeit einer Bekämpfung (Siehe Hinweis BS 03-2026) weiterhin bestehen.

Buchsbaumzünsler

Am Neutrieb des Buchsbaumes sind noch keine deutlichen Fraßaktivitäten der Überwinterungslarven festzustellen. Aufgrund der kühlen Temperaturen befinden sich die meisten Larven noch in den Wintergespinsten. Da es laut Wetterprognose bis mindestens 24. April sehr kühl bleiben soll, verschieben sich der Fraßbeginn und entsprechend auch der Zeitraum für die erste Behandlung der Larven auf Ende April / Anfang Mai.

Nutzbar wären u.a. *Bacillus thuringiensis* -haltige Präparate (**XenTari**, **DiPel DF**, **Dipel-ES**), **NeemAzal-T/S** (Azadirachtin) (bis 50 cm Pflanzenhöhe), **Mospilan SG** (Acetamiprid) und **Spruzit Schädlingfrei** (Pyrethrine + Rapsöl).

Buchenblattlaus:

Ab Ende April ist der Schlupf der Stammütter der schwer bekämpfbaren **Buchenblattlaus (*Phyllaphis fagi*)** zu erwarten. Diese saugen vorzugsweise an den jungen Blättern und sollten bekämpft werden, bevor sich die ersten Populationen bis Ende Mai / Anfang Juni aufbauen können. Durch die weiße, zottige Wachswolle sind die Läuse sehr gut vor auftretender Spritzbrühe geschützt, weshalb v.a. systemisch wirksame Insektizide angewandt werden sollten. In Baumschulen kann in Ziergehölzen z.B. **Mospilan SG** (Acetamiprid) oder **Teppeki** (Flonicamid) genutzt werden.



Beim Einsatz von **Polux** (Deltamethrin), **Cyberkill Max** (Cypermethrin) und **Decide** (Deltamethrin) (im Freiland nur bis 50 cm Pflanzenhöhe) sind besonders die Auflagen zum **Bienenschutz** zu beachten (B1). Im Gewächshaus kann auch **Sivanto prime** (Flurpyradifurone) mit Kontakt- und systemischer Wirkung angewandt werden.

Buchenblattlaus blattunterseits

Foto: LELF Zimmer

Goldafter



An **Eichen, Ulmen, Weißdorn, Schlehen und Obstgehölzen** sind die überwinterten Larven des **Goldafter (*Euproctis chryorrhoea*)** geschlüpft und fressen. Sie sind bereits ca. 1 cm lang.

Goldafter-Larve nach Überwinterung; Foto LELF – Zimmer

Birnengitterrost / Weißdorngitterrost / Wacholderrost

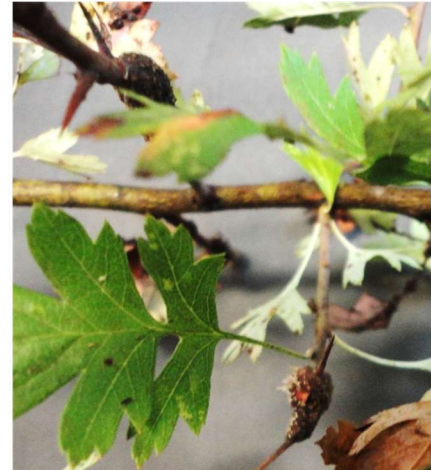
Die Sporenlager (Aecidien) am Wacholder sind vielerorts bereits deutlich vergrößert. Somit beginnen die Infektionsphasen für Birnengitterrost (*Gymnosporangium sabiniae*) und Weißdorngitterrost (*Gymnosporangium clavariiformae*), sobald in den nächsten Tagen stärkere Niederschläge zu erwarten sind. Wacholder sollten kontrolliert- und befallene Äste entfernt werden.



Birnengitterrost – Sporenlager am Ast von Wacholder im Frühjahr (Foto: LELF - Zimmer)



Birnengitterrost an Birne
Flecken und Sporenlager im Spätsommer (Foto: LELF - Zimmer)



Weißdorngitterrost
Sporenlager am Trieb von Weißdorn im Juli (Foto: LELF - Zimmer)

Zum Schutz des Neutriebes an **Birne und Weißdorn** sollten in **Baumschulen** vor den nächsten Feuchteperioden die Behandlungen mit Belagsfungiziden begonnen werden. Sobald die Temperaturen 15°C überschreiten, können auch teilsystemische Azol-Fungizide eingesetzt werden.

Belagsfungizide - Einsatz vorbeugend (Zul.Ende)	Wirkstoff	Anwendungsgebiet u.a.
Delan WG (31.01.28)	Dithianon	Kernobst u. Quitte
Delan Pro (31.01.27)	Dithianon, Kaliumphosphonat	Kernobst u. Quitte
Faban (30.06.27)	Dithianon, Pyrimethanil	Kernobst
Scala (30.06.27)	Pyrimethanil	Kernobst
Sercadis (31.05.26)	Fluxapyroxad	Kernobst, Zierpflanzen
Azolfungizide – teilsystem./ Tiefenwirkung (Zul.Ende)	Wirkstoff	Anwendungsgebiet u.a.
Belanty (20.03.30)	Mefentryfluconazole	Apfel, Birne, Steinobst
Luna Experience (30.06.27)	Tebuconazol, Fluopyram	Kern- und Steinobst
Score (15.03.27)	Difenoconazol	Zierpflanzen, Kernobst, Pflaume, Kirschen

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitung sowie die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten!

Fungizide zum Einsatz in Zierpflanzen / Weißdorn:		
Belagsfungizide, Einsatz vorbeugend (Zul.Ende)	Wirkstoff	Bemerkung / Aufwand
Azofin (31.05.28)	Azoxystrobin	Rostpilze: 0,5-1 kg/ha (je nach Pflanzenhöhe), Freiland und Gewächshaus,
Delan Pro (31.01.27)	Kaliumphosphonat, Dithianon	Baumschulgehölze; Falscher Mehltau, Rostpilze, 2,5 l/ha
Ortiva (31.05.28)	Azoxystrobin	pilzliche Blattflecken, Falsche Mehltaupilze, Rostpilze; 0,48 – 0,96 l/ha
Signum (15.09.26)	Pyraclostrobin, Boscalid	pilzliche Blattflecken, Echte Mehltaupilze, Monilinia laxa, Monilinia fructigena, Freiland u. Gewächshaus; 0,75-1,5 kg/ha
Switch (31.12.26)	Fludioxonil, Cyprodinil	pilzliche Blattflecken, Freiland 1 kg/ha; Gewächshaus bis 50 cm Pflanzenhöhe: 1 kg/ha
Azofin (31.05.28)	Azoxystrobin	Rostpilze: 0,5-1 kg/ha (je nach Pflanzenhöhe), Freiland und Gewächshaus,
Delan Pro (31.01.27)	Kaliumphosphonat, Dithianon	Baumschulgehölze; Falscher Mehltau, Rostpilze, 2,5 l/ha
Azolfungizide, Tiefenwirkung (Zul.Ende)	Wirkstoff	Bemerkung / Aufwand
Score (15.03.27)	Difenoconazol	Echte Mehltaupilze, Rostpilze, pilzl. Blattflecken, im Freiland nur bis 50 cm Höhe: 0,4 kg/ha, Gewächshaus je nach Höhe 0,4-0,8 kg/ha

Zulassungsinformationen

Zulassungsverlängerungen

Präparat (Zul.Nr.)	Wirkstoff	Verläng. bis
Fungizide		
Dagonis	Fluxapyroxad, Difenoconazol	31.10.28
Revytrex	Mefentrifluconazole, Fluxapyroxad	31.10.28
Sercadis	Fluxapyroxad	31.10.28
Insektizide / Akarizide		
Karate Zeon	Lambda-Cyhalothrin	30.09.26
XenTari	Bacillus thuringiensis	30.04.27
Herbizide		
DICOTEX	2,4 D, MCPA, Dicamba	15.08.27
Greenforce 4 in 1 Rasendünger Unkraut und Mooskiller	Dicamba, Eisen-II-sulfat	30.11.27
Substral 3 in 1 - Rasendünger mit Unkraut- und Moosvernichter	MCPA, Eisen-II-sulfat, Mecoprop-P	15.08.27

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitung sowie die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten!